PDFMAILER.DE
Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

Tagung "Revolutionäre Therapieverfahren unter Berücksichtigung des PAP-IMI-Systems"

vom 11. Dezember 2004 in Zürich

Inge Schneider

Die Tagung fand im "Schmiedhof" in Zürich statt - einem grossen Gebäude, in welchem ein Ärztezentrum, ein Altersheim und ein Therapiezentrum integriert sind. Der freundliche helle Saal war der richtige Rahmen für diesen Anlass, zu welchem über fünfzig Teilnehmer, teilweise Ärzte und Heilpraktiker, erschienen waren. Insgesamt ein voller Erfolg!

Der Puls des Lebens

Nach der Begrüssung und dem Dank an den anwesenden Abonnenten Ernst Wenger der Wenger Betriebs AG als Besitzer des "Schmiedhofs" für die Zurverfügungstellung des Saals und an Dr.med. Alex Ohlenschläger für die Überlassung seines PAP-IMI-Geräts für die Dauer der Tagung eröffnete Adolf Schneider den Reigen der Referenten mit einem Vortrag, der sinngemäss bereits im "NET-Journal" wiedergegeben wurde, weshalb hier nicht im Detail darauf eingegangen wird.

Er erläuterte, dass die Entstehung von Leben mit Blitz und Donner verbunden sei und dass nicht tödlich verlaufende Blitzeinschläge oder Strahlenwirkungen unbekannter Herkunft oft auf Kranke einen heilenden Effekt ausüben können. Erwähnt sei der Amerikaner Dr. Robert C. Beck, der über einen Fall berichtete, bei dem einem alten Mann nach Blitzeinschlag die Dritten Zähne nachwuchsen, ein Nachtwächter, dem dasselbe geschah und dessen Gehirn eine ungeheure Aktivierung erfuhr, indem er plötzlich ihm vorher unbekannte Sprachen sprach und komplizierte mathematische Probleme löste.

Erwähnt sei auch die Heilung der MS-Kranken Mary Clauser durch einen nicht tödlich verlaufenden Blitzeinschlag (s.a. "NET-Journal" 11/12 2003). Die Ärzte Rife, Lakhovsky und Prioré hatten Geräte entwickelt, die den Blitzeffekt imitierten.

Prof. Pappas sei jedoch der einzige, der ein so effizientes Gerät entwickelt habe, welches sich durchgesetzt hat und auch auf Tiere einen Heileffekt ausübe. Mit PAP-IMI seien sogar Erfolge bei genetisch bedingten Krankheiten zu verzeichnen, auch bei der in neuer Zeit häufiger auftretenden Multiple Chemical Sensitivity.

Der Referent zeigte zum Schluss via Powerpoint eine Komposition von Fotos aus dem Internet über PAP-IMI, welches verschiedene Anwendungen zeigt, zum Beispiel bei Pferden, Hunden und Katzen, aber auch bei einer älteren Dame, bei der es sich, wie Prof. Pappas sagte, um seine 97jährige Mutter handelte. Sie soll laut Pappas dank regelmässiger PAP-IMI-Anwendung einen Krebstumor überwunden haben und sich bester Gesundheit erfreuen.

Die Veranstalter bei der Begrüssung der über fünfzig Teilnehmer.

Der im Publikum anwesende Jürgen Zöllner aus München, deutscher Vertriebspartner für PAP-IMI, erwähnte, dass in USA achtzig Pferde erfolgreich mit PAP-IMI behandelt wurden, was gerade im Hinblick auf

Fotokomposition aus dem Referat von A. Schneider (links unten: die Mutter von Prof. Pappas, die durch PAP-IMI von einer Krebskrankheit geheilt wurde und sich nun bester Gesundheit erfreut.

PDFMAILER.DE
Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

Pferderennen auch eine wirtschaftliche Bedeutung habe. Im Fernsehsender NBC sei in einem Film gezeigt worden, wie ein Pferd dank PAP-IMI drei Monate nach einem Bruch wieder Rennen gelaufen sei.

Diplomarbeit zu PAP-IMI

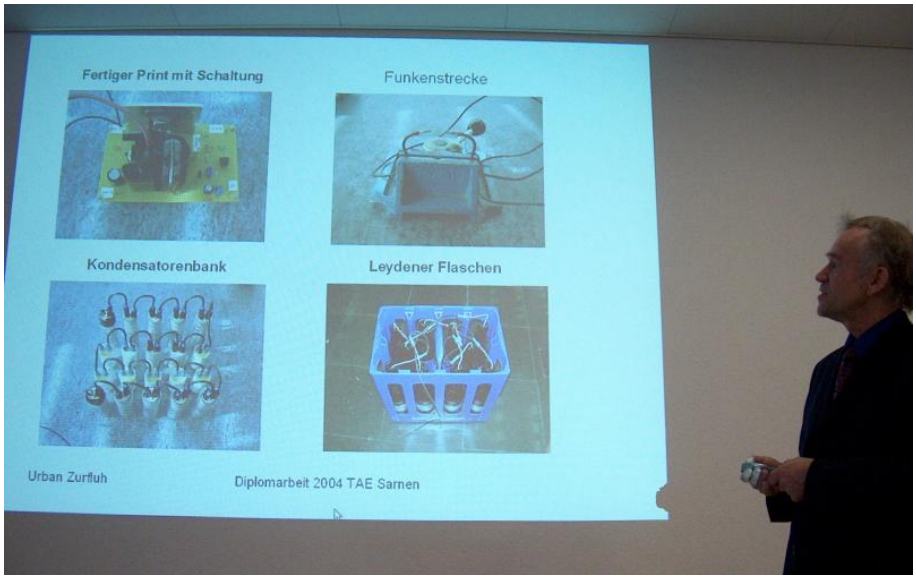
Infolge Militärabwesenheit des angesagten Referenten, des Diplomanden Urban Zurfluh, stellte dessen Lehrer Dr. Hans Weber dessen Diplomarbeit vor. Der Diplomand der Technischen Akademie Esslingen, Aussenstelle Sarnen, habe das Thema PAP-IMI selbstständig gewählt, nach eigenen Internet-Recherchen. Es handelt sich um eine Arbeit zur Erlangung des Diploms als Medizintechniker. Nach drei Monaten habe er seine aufsehenerregende Diplomarbeit unter dem Titel *"Aufbau und Funktionsprinzip eines neuartigen Therapiegeräts, welches intensive Induktionsimpulse erzeugt"* abgeliefert.

In seiner rund achtzigseitigen Diplomarbeit (bei der Redaktion für Fr. 20.-/15.- Euro erhältlich) widmet sich Urban Zurfluh folgenden Kapiteln (jeweils mit Unterkapiteln): Einführung in die Bioelektrizität, Theorien zu den Prozessen in der Zelle, Grundprinzip der elektromagnetischen Schwingung, Wellenausbreitung, PAP-IMI - die Ionen-Induktions-Therapie, Technische Funktionsbeschreibung, Prinzipieller Nachbau der Impulserzeugungsstufe, Fallbeispiele aus der Literatur, Erkenntnisse aus einer Schweizer Praxis, Beurteilung des PAP-IMI-Gerätes.

Diplomand Urban Zurfluh.

Obwohl dem Diplomanden keine Schaltpläne zur Verfügung standen, konstruierte er ein Testgerät, wobei ihm Studien über Teslatransformatoren weiterhalfen.

So schreibt er in der Einleitung: *"Pap-Imi arbeitet mit einer elektrischen Schaltung, die bereits um 1900 dem Erfinder des Wechselstroms Nikola Tesla zu zahlreichen Experimenten diente, welche bis heute nicht ganz verstanden sind. Grund genug, um sich näher damit zu befassen. Da es dem Autor nicht erlaubt ist, das Therapie-Gerät aufzumachen und Messungen daran auszuführen, hat er sich dazu entschlossen die Schaltung nachzubauen. Leider sind die dazu nötigen Mittel etwas beschränkt, wodurch es zu einem leistungsschwächeren, aber vom Prinzip her gleichen Nachbau kommt."*

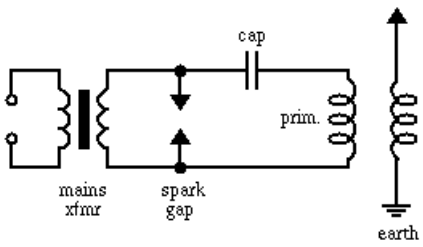


Dr. Hans Weber stellte die Diplomarbeit seines Diplomanden Urban Zurfluh vor, der sich - wie ersichtlich - Gedanken über die Konstruktion des PAP-IMI-Geräts gemacht hatte und teilweise auch überraschende Materialien wie eine Bierflaschenbattterie (als Leydener Flaschen für Hochspannungskondensatoren) einsetzte.

Teslaspule hilft beim Verständnis des PAP-IMI-Geräts

Das Studium der Teslaspule half Urban Zurfluh beim Verständnis des PAP-IMI-Geräts. So schreibt er in seiner Diplomarbeit:

"Der Aufbau einer Teslaspule ist recht simpel: Ein Hochspannungstransformator mit einer Ausgangsspannung von einigen Kilovolt (kV) lädt einen Hochspannungskondensator. Die Ladespannung muss hierbei niederfrequent oder gar gleichgerichtet sein. Ist der Kondensator geladen, so wird er für den niederfrequenten Stromkreis sperrend und die Funkenstrecke zündet. Der Kondensator entlädt sich dann über die Primärspule, welche aus wenigen Windungen dicken Drahtes besteht. Im Primärschwingkreis, bestehend aus Kondensator und Primärspule, entsteht so eine gedämpfte Schwingung in der Eigenresonanzfrequenz. Der Primärschwingkreis induziert nun seine Energie in den Sekundärkreis, der aus der langen Sekundärspule



Der Aufbau des Teslaspule half Urban Zurfluh beim Verständnis des PAP-IMI-Geräts. Hierbei entspricht die Primärspule (prim.) der Auskoppelschleife beim PAP-IMI-Gerät, die rechte Spule (earth) dem Menschen, der die Energie empfängt.

und einer Kopfkapazität besteht. Die Eigenfrequenzen beider Schwingkreise müssen identisch sein, damit es zu einer Kopplung kommt. Die Spannung eines idealen Teslatransformators errechnet sich über das Verhältnis von Primär- zu Sekundärinduktivität. Dies unterscheidet sich nicht wesentlich von einem normalen Trafo mit Kernmaterial, da hier das Windungsverhältnis über die Span-

PDFMAILER.DE
Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

nung bestimmt, welches bei identischem Kern und Durchmesser letztlich für das Induktivitätsverhältnis verantwortlich ist."

Zum improvisierten Aufbau des PAP-IMI-Geräts schreibt er:

"Obschon das Pap-Imi-Gerät nicht auseinander zu nehmen ist, zu einer persönlichen Besichtigung und Anwendung reichte es allemal. Zudem konnte ein Gespräch mit einem anwendenden Arzt (Dr. med. Lietha, Rapperswil-Jona) geführt werden, welches in der Arbeit aufgeführt ist.

Um schliesslich zu erfahren, wie direkt betroffene Patienten mit dieser neuartigen Behandlung zufrieden sind, wurde in der genannten Arztpraxis ein Fragebogen aufgelegt. Antworten und Auswertungen sind gegen Schluss der Arbeit zu finden....

Als Abrundung wird noch ein kleiner Ausblick in die Zukunft dieses Gerätes gewagt. Welchen Stellenwert in der Medizintechnik hat es jetzt und in zehn Jahren? Können auf diesem Weg therapeutische Erfolge erzielt werden, die bisher undenkbar waren?"

Wirkungsweise voll bestätigt!

Am Schluss beantwortet er die selber gestellte Frage so, dass die teilweise sensationellen Fallbeispiele im Internet auf Grund seiner Recherchen und dank Auskünften von Arzt und Patienten mehrheitlich bestätigt werden konnten.

Zitat aus der Diplomarbeit: *"Somit kann zweifellos gesagt werden, dass einige Krankheiten und Beschwerden mit Pap-Imi sehr wirksam therapiert werden können. Idealerweise wird das Gerät ergänzend oder in Kombination mit anderen Therapien angewandt."*

Hinsichtlich der Aussagen über die Behandlung schwerer Krankheiten wie von Krebs und Aids äusserte er sich - auch auf Grund der entsprechenden Zurückhaltung des Arztes - kaum. Dr. Hans Weber meinte abschliessend, der Diplomand hätte auch Verbesserungsvorschläge. So könnte nach seiner Auffassung das Gerät leichter und kleiner gebaut werden.

Angeregt lauschten die Teilnehmer den Ausführungen von Dr. Hans Weber über die Diplomarbeit von Urban Zurfluh.

In der Diskussion wies Inge Schneider darauf hin, dass die Veranstalter Prof. Pappas mit der Frage der Verkleinerung des Geräts konfrontiert hätten und er geantwortet habe, dies sei nicht machbar. Die Möglichkeiten seien bereits ausgereizt. Dipl.-Ing. Eduard Schwind bestätigte, dass das Gerät nach seinen Erkenntnissen weder leichter gemacht noch verkleinert werden könne. Beides sei bei dem Imitationsgerät Rehatron versucht worden. Statt einer Plasmaentladung werden dort Halbleiterschalter eingesetzt, wodurch schädliche Informationen ausgestrahlt werden. Während beim PAP-IMI-Gerät kein Elektrosmog entstehe, müsse man bei verkleinerten Geräten von regelrechten Elektroschleudern sprechen.

Da Urban Zurfluh in seiner Diplomarbeit von der Anwendung von Skalar- bzw. Longitudinalwellen gesprochen hatte, wurde die Frage diskutiert, ob Gefahren damit verbunden seien. Dr. Hans Weber wies jedoch darauf hin, dass diese Strahlung gefiltert und abgeschirmt werde.

Insgesamt zeigte die Diplomarbeit eine volle Bestätigung der bereits bekannten positiven Resultate des PAP-IMI-Geräts. In angeregter Unterhaltung begaben sich dann die Teilnehmer zum Mittagessen im angegliederten Restaurant.

Theory and Practice of the PAP-IMI-Pulse Device

Nach dem Mittagessen referierte Prof. Panos T. Pappas über Theorie und Praxis des PAP-IMI-Geräts. An anderer Stelle wird - im Zusammenhang mit der Transmutation - ausführlich darauf eingegangen.

Hier nur folgendes: Damit in der Zelle eine Umwandlung der Elemente - von Natrium in Kalium - geschehen kann, muss die Coulomb-Schwelle (Abstossungskraft im elektrischen Feld der Elementarteilchen) überwunden werden. Dies scheint auf Grund der hohen Feldstärke an der Zellmembran, eventuell in Verbindung mit der schwachen Wechselwirkung, möglich zu sein. Damit lässt sich die Transmutation von Stoffen in den Zellen erklären, die durch das PAP-IMI-Gerät angeregt wird.

Durch diesen Prozess gehen auch Entzündungen, Schwellungen und Geschwüre zurück. Wenn hingegen die Natrium-Kalium-Pumpe nicht mehr funktioniert, stirbt die Zelle. Es war sogar möglich, durch die Wiederingangsetzung der Natrium-Kalium-Pumpe Tote wieder lebendig zu machen.

Prof. Pappas erwähnte, dass er Pflanzenversuche durchführte mit Wasser, welches durch das PAP-IMI-

PDFMAILER.DE
Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

Gerät energetisiert wurde. Anhand von Dias zeigte er das vergrösserte Wachstum bei Pflanzen durch PAP-IMI-Wasser. Ein Krebskranker, der seit elf Jahren krank war, wurde gesund allein durch den Genuss von PAP-IMI-Wasser.

Prof. Pappas bei seinen begeisternden Ausführungen.

Die Energiestrahlung durch das PAP-IMI-Gerät wirke wie ein Hammer, der sich Zugang zu den Zellen verschaffe, sie erhöhe den Stoffwechsel, die Blutzirkulation, mobilisiere die Lymphdrüsentätigkeit, bewirke eine Entgiftung und Verjüngung des Gewebes und der Nerven, zum Beispiel mit dem Effekt, dass die Sehfähigkeit der Augen, die Hörfähigkeit der Ohren verbessert werde. Bei unheilbaren Fällen gebe es eine grosse Chance der Heilung. Das PAP-IMI-Gerät trete dann in Aktion, wenn keine schulmedizinische Behandlung mehr "greife". Er kenne Ärzte, die PAP-IMI gerne in Kombination mit Homöopathie anwenden, deren Wirkung um das Hundertfache verstärkt werde.

Dabei fühlte sich der im Publikum anwesende Dr.med. Gisin aus Davos angesprochen. Er meinte, er sei seit einem Jahr glücklicher Besitzer eines PAP-IMI-Geräts in seiner Praxis, wofür er Prof. Pappas sehr dankbar sei. Bei den Heilversprechungen, die er mache, würde man normalerweise von Scharlatanerie sprechen, aber er könne aus seinen eigenen Erfahrungen mit Patienten bezeugen, dass "alles stimme". Ein spanischer Arzt bestätigte, dass er durch das PAP-IMI-Gerät und ohne Chemotherapie von Krebs geheilt wurde.

Überraschend war am Nachmittag auch Dr. rer. nat. Peter Plichta eingetroffen. Der bekannte Mathematiker, Chemiker und Autor der Bücher "Das Primzahlkreuz" und "Benzin aus Sand" war durch Theorie und Praxis von Prof. Pappas völlig überwältigt. Er meinte in der Diskussion, dass falls Prof. Pappas' Theorie stimme, die gesamte wissenschaftliche Zelltheorie "auf den Kopf gestellt" würde. Adolf Schneider bestätigte, dass die Transmutationseffekte im Zellgeschehen, die Louis Kervran festgestellt hatte, von der Physik nicht verstanden werde.

Prof. Pappas hakte nach, dass die Wissenschaft eben nicht realisiere, dass die Energie, die ein Lebewesen freisetze, höher sei als die aufgenommene Energie in Form von Nahrung (in der Freie-Energie-Technik würde man von einem "Overunity-Effekt" sprechen!, d. Aut.). Als Plasmaphysiker konnte er dies durch seine Forschungen nachweisen.

Dr. Weth kombiniert PAP-IMI auch mit Schallwellen und Lichttherapie (Bild).

Holistische Kombinationstherapie mit PAP-IMI

Dr.med. Dr.rer.nat. Dipl.-Chem. Gosberth Weth war von den Redaktoren bereits für die März-April-Ausgabe 2003 zu seiner Kombinationstherapie interviewt worden, weshalb hier nicht im Detail auf sein Referat eingegangen wird. Sein Hauptanliegen ist die Schmerzbehandlung, wobei Schmerzen gerade im Zusammenhang mit Arthrose und Rheuma meist bei einem Ungleichgewicht im Säure-Basen-Haushalt auftreten. Er rate daher neben PAP-IMI-Behandlung auch zu Kneipp'schen Güssen, Anwendung pflanzlicher Produkte, körperlicher Bewegung, gesunder Ernährung.

Selbst während der PAP-IMI-Behandlung behalte er zunächst die medikamentöse Schmerztherapie bei, bis die Patienten völlig schmerzfrei seien. Dann könnten die Medikamente sukzessiv reduziert werden.

Bei der Kombination, die er anwende und die aus Schallwellentherapie, PAP-IMI und Lichttherapie bestehe, könne eine Besserung nach drei Monaten festgestellt werden. Anhand einer Powerpoint-Präsentation zeigte er einige spektakuläre Fälle von Heilungen mittels dieser Kombinationstherapie: von einem 62jährigen Patienten mit Blasentumor, von Kindern mit Spastik und Spitzfuss, die nach der Therapie wieder auf den Füssen standen. Patienten mit Trigeminus-Neuralgie, die wegen der Dauerschmerzen selbstmordgefährdet waren, wurden zu 75% schmerzfrei. Bei einem Bäcker mit seit vier Jahren offener Ferse mit entsprechenden Schmerzen hätte sich die Ferse wieder geschlossen. Bei einem Patienten mit sechs Jahre dauernden Phantomschmerzen nach einer Unterschenkelamputation verschwanden die Schmerzen ebenso sukzessive.

Besonders mit der Heliolux-Lichttherapie hätte er beste Erfolge erzielt. Die von ihm mitgebrachte Lampe konnte leider wegen unpassendem (deutschem) Stecker nicht vorgeführt werden. Plausibel wurde den Anwesenden die Wirkungsweise dennoch: Lichttherapie verabreicht die in unseren Breitengraden oft fehlende Sonnenenergie, direkt in die Augen, und energetisiert den ganzen Organismus. Dr. Weth hat speziell mit Psychiatriepatienten beste Re-

PDFMAILER.DE
Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

sultate erzielt. Deren Gemütszustand helle sich durch Lichttherapie rasch auf. Bei Zuckerkranken lasse sich teilweise sogar das Insulin absetzen, bei Arteriosklerosekranken verbessert sich die Beweglichkeit. Mittels Dunkelfeldmikroskopie lasse sich feststellen, dass die Blutwerte eine halbe Stunde nach der Licht-Anwendung verbessert sind.

Der begeisterte und begeisternde Arzt, der PAP-IMI seit Jahren erfolgreich anwendet, überzeugte durch sein Engagement. Die Heliolux-Lampe könne bei ihm zu 250.- Euro bezogen werden (Adresse über die Redaktion).

Behandlungsmöglichkeiten mit PAP-IMI

Sachlich und nüchtern, aber nicht weniger überzeugend stellte anschliessend Dr.med. Roman N. Lietha, Rapperswil, eine grosse Auswahl von Fallberichten (rund 50) und statistische Auswertungen über die Anwendung des PAP-IMI-Geräts vor. Dr. Lietha und seine Frau befinden sich seit Januar 2004 im Besitz eines PAP-IMI-Geräts. Da es in der Schweiz noch nicht viele Ärzte gibt, die PAP-IMI anwenden, kommen die Patienten aus der ganzen Schweiz und teilweise aus dem Ausland.

Insgesamt werden wöchentlich etwa dreissig Patienten mit PAP-IMI behandelt, je nach Beschwerden mit 4 bis 20 Sitzungen pro Patient. Diese besuchen die Praxis ein- bis dreimal wöchentlich. Es sei schon vorgekommen, so erläuterte Dr. Lietha, dass sogar nur eine Behandlung nötig war, um den gewünschten Erfolg zu erzielen.

Insgesamt hat seine Praxis durch das PAP-IMI-Gerät eine enorme Bereicherung erfahren. Es werden vor allem folgende Leiden mit PAP-IMI - oft in Kombination mit Orthomolekularer Medizin

Dr. med. R. Lietha, der PAP-IMI auch in Verbindung mit Orthomolekularer Medizin nach Dr. Burgerstein anwendet.

nach Dr. Burgerstein - behandelt: Arthrosen, Arthritis, Kopfschmerzen (vor allem chronischer Natur), Rheuma, Stoffwechselleiden, Entzündungen, Verletzungen des Bewegungsapparats, psychische Leiden usw.

Bei Behandlungen am Bewegungsapparat, wie nach Sportverletzungen, sei eine schnelle und gute Wirkung zu erzielen. Auch bei Patienten mit Asthma, Nervenleiden und unerklärlichem Harndrang weist die Behandlung gute Resultate auf. Ebenso konnte Patienten mit Psychosen, Depressionen, Multi-Organversagen geholfen werden. Zur Behandlung innerer Organe sei eine längere Anwendung notwendig.

Kein Erfolg war bei der Behandlung einer Krankheit zu verzeichnen, die auf Allergien zurückzuführen war. Bei Hepatitis, Krebs, Diabetes habe er noch nicht genügend Erfahrungen gesammelt, um Aussagen machen zu können. Nebenwirkungen seien in seiner Praxis bisher erst bei einem Fall aufgetreten, bei einem Chronischkranken, dessen Leiden sich durch die PAP-IMI-Therapie verstärkt hatte. Dies sei jedoch nicht unbedingt negativ, sondern durchaus ein normaler Vorgang, indem eine chronische Entzündung akut werde und danach geheilt werden könne. Allgemein kann gesagt werden, dass junge Patienten besser auf PAP-IMI ansprechen als ältere.

Manchmal seien mit der Therapie verblüffende Resultate zu erzielen. Im Gegensatz dazu könne es zeitweise auch vorkommen, dass zu erwartende Erfolge überhaupt nicht eintreten. Wo jedoch einmal eine Genesung erzielt wurde, bleibe diese ohne weitere Behandlung erhalten. Mit diesem Gerät werde keine Schmerztherapie, sondern eine Ursachenbekämpfung betrieben.

Veranstalter, Referenten und Mitarbeiter. Von links: Adolf und Inge Schneider, Dr. Hans Weber, Prof. Pappas und Frau, hinten: Jürgen Zöllner, Dr.med. Roman N. Lietha, Dr. med. G. Weth, Eduard Schwind.

PDFMAILER.DE Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

In seiner abschliessenden Statistik wies Dr. Lietha darauf hin, dass 40% seiner Patienten sehr gut, 40% gut, 10% recht und 10% gar nicht auf PAP-IMI reagieren. Zum Schluss drückte Dr. Lietha das Anliegen aus, dass die Erfahrungsberichte von Ärzten mit PAP-IMI in einer Datenbank oder einer (regelmässigen) Publikation gesammelt werden sollten.

In der Diskussion stellten Teilnehmer unter anderem Fragen nach der Heilbarkeit von Altersbeschwerden und schweren Leiden durch PAP-IMI, die durch Dr. Lietha mit gewohnter Zurückhaltung, aber hoffnungsvoll beantwortet wurden.

Schweizer Lösung angestrebt!

Über den Programmpunkt “Anschaffung, Miete und Leasing von PAP-IMI-Geräten” informierte Adolf Schneider, wobei er sich auf die Situation in der Schweiz bezog - die entsprechende Zusammenstellung finden Sie anschliessend.

In dem Zusammenhang stellte Dr. Gisin die Frage, ob in der Schweiz nun ein flächendeckendes Servicenetz garantiert sei. Diese Frage beantwortete Adolf Schneider dahingehend, dass der Service momentan noch von München (Jürgen Zöllner) aus erledigt werde. Sobald jedoch mehr Geräte in der Schweiz vorhanden seien, werde ein Schweizer Servicenetz notwendig.

Inge Schneider wies darauf hin, dass sie in der Schweiz einen von Deutschland unabhängigen Vertrieb anstreben. Sie hätten ein fantastisches Team aus Ingenieuren und anderen Fachleuten, die sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit dem PAP-IMI-Vertrieb bestens lösen könnten. Was nicht laut ausgesprochen wurde: die Schweiz betrachtet sich beim PAP-IMI-Vertrieb (und auch sonst) nicht als ein Satellit von Deutschland, sondern trachtet nach Eigenständigkeit, weil nur diese das kreative Engagement, welches Technologien wie PAP-IMI geradezu herausfordern, ermöglicht.

Dank jahrzehntealter Freundschaft mit Prof. Pappas sind die Veranstalter überzeugt, dass eine massgeschneiderte Lösung für die Schweiz möglich wird.

Kauf-/Leasing-/Miet-konditionen für ein PAP-IMI-Gerät

Vertrieb/Kauf

Geräte können in der Schweiz über TransAltec AG/Jupiter-Verlag erworben werden. Anfragen für Deutschland und Österreich werden weitergeleitet. Generell gilt beim Erwerb eines neuen PAPIMI-Geräts eine Gewährleistungs-Garantie von 2 Jahren. Danach kann bei der zuständigen Wartungsfirma ein Servicevertrag abgeschlossen werden.

Zulassungen

PAP-IMI-Geräte haben alle erforderlichen Zulassungen, insbesondere die Zulassung nach CE120. Damit sind PAP-IMI-Geräte in der ganzen EU als Magnetfeldtherapiegeräte anerkannt – was im Prinzip auch für die Schweiz relevant ist.

Anschaffungskosten

Der Kaufpreis für ein neues Gerät ab Fabrik beträgt 42’500.- Eur bzw. rund Fr. 5’000.-. Es wird entweder direkt von der Herstellerfirma in Griechenland oder ab Lager München geliefert. Hinzu kommen die Fracht- und Zustellkosten sowie die Mehrwehrtsteuer, die je nach Land verschieden ist.

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit für Leasing- oder Mietverträge. Die detaillierten Konditionen werden mit den einzelnen Kunden verhandelt und hängen unter anderem von der Vertragsdauer, der Bonität des Kunden und weiteren Parametern ab.

Mieten von Geräten

Im Fall eines Mietvertrages bleibt der Vermieter Eigentümer und trägt das volle Risiko für das Gerät. Er ist während der gesamten Mietdauer verantwortlich für Wartung, Versicherung, Reparaturen usw. Beide Seiten können den Vertrag je nach Vereinbarung entweder sofort oder innerhalb einer vereinbarten Frist kündigen. Der Vermieter kann das Objekt immer wieder neu vermieten. Die Raten werden monatlich bezahlt.

Wegen der erhöhten Risiken und Verantwortung sind Mietkonditionen im allgemeinen höher, z.B. ein Drittel im Vergleich zu Leasingraten. Allerdings gibt es derzeit noch keine Grosshandelsfirma in Europa, die Mietgeräte laufend zur Verfügung hat und diese an Ärzte/Therapeuten vermietet. Diesbezüglich ist aber einiges in Vorbereitung.

Ausserdem gibt es immer wieder Occasiongeräte, die zu Sonderkonditionen vermietet werden können. Ansprechpartner ist TransAltec AG.

Leasen von Geräten

Der Leasinggeber, in der Regel ein professionelles Leasingunternehmen, bleibt juristischer und wirt-

Z-ELECTRODYNAMICS
Christos Tsampas - Apostolos Katopodis

CE 0120

DECLARATION OF CONFORMITY
EU Directive 93/42/EEC

PAPIMI 600 SP

The Directors and Manufacturers: Christos Tsampas & Apostolos Katopodis of Z-ELECTRODYNAMICS, Co., located at Markopoulioti Street, no. 1, Athens 117 44, Greece,
Herewith, declare that the medical electromagnetic pulse generator device, known with the Trade Mark PAPIMI, model 600 SP is a class IIa device and it is manufactured in conformity with the EU Directive 93/42 EEC, Annex II and is in compliance with the following standards,

Standards applied

EN 60601-1 : 1988

EN 60601-1-2 EMC : 2001

ISO 13485/2003

ISO 9001/2000

PAPIMI series has been certified by SGS UK by CE which is Notified body Nr. 0120

Date Renewed: 04/05/2004.
Identification of the persons empowered to sign on behalf of the manufacturers:
Christos Tsampas and Apostolos Katopodis

Place and date: Athens, May 04, 2004.

Signatures

Manufacturer's seal

Christos Tsampas - Apostolos Katopodis

Z - ELECTRODYNAMICS

schaftlicher Eigentümer eines geleasten Gerätes. Allerdings überträgt die Leasingfirma dem Leasingnehmer alle Rechte, Risiken und Pflichten, die bei „traditioneller“ Miete üblicherweise der Vermieter übernimmt. So haftet im Fall des Leasings der Leasingnehmer selbst für Schäden, er muss auch Reparaturen von der zuständigen Servicestelle auf eigene Rechnung ausführen lassen und das Objekt instand halten.

PDFMAILER.DE
Kostenfrei und werbegesponsert PDF drucken und direkt per E-Mail versenden >Test it free www.pdfmailer.de

Nach Abschluss des Kaufvertrages wird unmittelbar danach ein Leasingvertrag mit der Leasinggesellschaft abgeschlossen. Diese übernimmt als Leasinggeber die Zahlung des Kaufpreises, und der Leasingnehmer überweist monatlich oder quartalsweise seine Raten an die Leasinggesellschaft. Wann der Vertrag ausläuft, kann der Leasingnehmer vorab entscheiden. In der Regel sind Laufzeiten zwischen 48 und 60 Monaten üblich. Bei einer längeren Laufzeit ist die monatliche Rate zwar niedriger, aber die effektive Zinsbelastung insgesamt höher.

Bei einer vorzeitigen Kündigung, frühestens nach 40% der „betriebsgewöhnlichen" Nutzungsdauer, muss der Leasingnehmer eine Abschlusszahlung leisten, die in der Regel der Höhe der noch ausstehenden Leasingraten entspricht.

Voraussetzungen für Leasing

Der Leasingvertrag wird als ein Finanzleasingvertrag abgewickelt, bei dem die Amortisationsrate in der Regel bei 0.5% des Anschaffungspreises liegt. Voraussetzung ist, dass der Leasingnehmer in jenem Land Wohnsitz hat, in dem der Leasinggeber seine Firma oder Zweigstelle hat. Ausserdem muss der Leasingnehmer im Handelsregister eingetragen sein, Ärzte, Juristen und Treuhänder sind von dieser Auflage ausgenommen.

Das Investitionsgut muss mobil sein, und die zu finanzierende Vertragssumme (exkl. MwSt.) muss über 50'000 Sfr./30'000 Eur liegen.

Die Laufzeit des Leasing kann zwischen 24 und 72 Monaten liegen. Diese Bedingungen gelten in Deutschland oder Österreich für Leasingverträge via Grenkeleasing oder in der Schweiz via die Bank UBS, die ihrerseits die Abwicklung über Grenkeleasing durchführt.
http://www.ubs.com/g/ubs_ch/bb_ch/finance/leasing/form.html

Steuern/Abschreibung

Ein „Leasing" ist normalerweise für Angehörige mit gutem Einkommen (Ärzte usw.) nicht interessant, weil diese bei ihrer eigenen Bank in der Regel günstigere Kredite für den Direktkauf aufnehmen können. Bei Heilpraktikern z.B. ist dies anders.

Ein medizinisches Gerät lässt sich normalerweise auch steuerlich gut abschreiben. Vergleichsrechnungen von Consomed – Merkblatt für Steuer-Tips für Ärzte usw. – zeigen, dass sich ein Leasing-Entscheid allein aus steuerlichen Gründen nicht lohnt
http://www.consomed.ch/combstip.htmlI

Amortisation

Wie aus den obenstehenden Beispielen zu ersehen ist, lässt sich das Gerät in der Praxis eines Arztes/Therapeuten ohne weiteres in ein bis zwei Jahren amortisieren, wenn es regelmässig eingesetzt wird.

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass eine PAPIMI-Behandlung, insbesondere mit begleitenden therapeutischen Massnahmen, bei einer Vielzahl von Indikationen erfolgreich ist. Die Behandlungskosten können dadurch in vielen Fällen erheblich gesenkt werden.

Weitere Auskünfte und Informationsmaterial

TransAltec AG/Jupiter-Verlag
Postfach 605, CH 8035 Zürich
Tel. 01/252 77 33,
Fax 01/252 77 36
adolf.schneider@datacomm.ch

Beispiel für ein Leasing

Währung (Eur SFr = 1/1.539)	Eur	Sfr
Anschaffungswert o.MwSt. (ohne Fracht, Anlieferungspauschale)	42'250	65'000
Leasingvorauszahlung	0	0
Kalkulatorischer Restwert	211	325
Leasingdauer 48 Monate		
Monatszins	929	1'429*
entspricht einem Leasingzins p.a. von 3.27%		
Leasingdauer 60 Monate		
Monatszins	759	1'168
entspricht einem Leasingzins p.a. von 3.49%		

*Die Leasingrate von 929 Eur bzw. 1'429 Sfr. bei 60 Monate Leasing wurde unter der Voraussetzung berechnet, dass die Kundenbonität sehr hoch und der Wiederverkaufswert des Geräts sehr gut ist. Nimmt man für beide Parameter die ungünstigsten Werte an, errechnet sich eine Leasingrate von 984 Eur bzw Sfr. 1515.

Amortisation eines Gerätes

	Eur	Sfr.
Behandlungseinheit (ca. 9 min.) (durchschnittl. Preis) (Eurokurs: Fr/Eur:1.539	26	40
Einnahmen bei 5 Behandl./pro Tag	130	200
Einnahmen bei 16 Behandlungstagen pro Monat	2'079	3'200
Leasing 48 Monate		
Effektive Einnahmen abzgl. Leasingrate p.M.	1'151	1'771
per anno	13'809	21'251
Leasing 60 Monate		
Effektive Einnahmen abzgl. Leasingrate p.M.	1'320	2'030
per anno	15'845	24'385